Anlage 3.1: Fachanhang Grundschulpädagogik

Anlage 3.1: Fachanhang Grundschulpädagogik

Inhaltsübersicht

- 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
- 1.1 Ziele des Studiums
- 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
- 1.3 Veranstaltungsbegleitende Prüfungen
- 1.4 Fachspezifische Lehr- und Lernformen
- 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
- 2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

In der Grundschule wird eine grundlegende, unterrichtlich organisierte sprachliche, mathematische, naturwissenschaftlich-technische, gesellschaftlich-soziale, ästhetisch-musische, künstlerisch-gestaltende und motorisch-körperliche Bildung als Anfang und Teil der Allgemeinbildung allen Kindern in gemeinsamen Bildungsgängen vermittelt. Zu den grundlegenden Bildungselementen gehören Kulturtechniken, die notwendig sind, damit Kinder sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft sachgerecht und verantwortungsvoll handeln können.

Im Fach Grundschulpädagogik werden diese Aufgaben der Grundschule wissenschaftlich reflektiert. Die Aneignung grundschulspezifischen pädagogischen und didaktischen Wissens und Könnens befähigt Studierende zur professionellen Organisation von Lehr-Lernprozessen in der Grundschule, um die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder optimal zu fördern. Sie lernen, vorschulische Bildungsprozesse und Erfahrungen der Kinder aufzugreifen und die Anschlussfähigkeit an weiterführende und zunehmend selbstständige Lernprozesse zu sichern. Im Einzelnen hat das Studium dieses Bereiches das Ziel, die Studierenden in die Lage zu versetzen,

- die Entwicklungsgeschichte der Grundschule und spezifische didaktische Prinzipien des Grundschulunterrichts zu kennen;
- ein Kindheitsverständnis aus einer philosophischen, historischen, ethnografischen, pädagogischen, psychologischen und politischen Perspektive zu erläutern und mit Beispielen zu illustrieren;
- schulisches Lernen von 6- bis 10jährigen Kindern unter Beachtung ihrer psychischen und physischen Entwicklungsbesonderheiten zu organisieren,
- eine grundlegende Bildung zu vermitteln,
- Übergangsprozesse vorzubereiten und zu gestalten,
- Erstvermittlungsprozesse im Anfangsunterricht zu gestalten,
- das didaktische Prinzip eines fächerübergreifenden und fächerverbindenden Lehrens und Lernens in der Grundschule zu realisieren;
- das Anliegen eines inklusiven Unterrichts zu verstehen und diesen differenziert nach Zielen, Inhalten, Methoden und Zeit zu planen und durchzuführen;
- eine kriterienbezogene Beurteilung und Bewertung von schulischen Leistungen und schulischem Verhalten vorzunehmen;
- eine Situation unter Erziehungsaspekten zu analysieren, Probleme zu identifizieren und Lösungsansätze herauszuarbeiten:
- sich mit den Aufgaben und der Verantwortung einer Grundschullehrerin/eines Grundschullehrers auseinanderzusetzen und ein eigenständiges Lehrerbild zu entwickeln.

Anlage 3.1: Fachanhang Grundschulpädagogik

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das ordnungsgemäße Studium des Faches Grundschulpädagogik in dem Studiengang Lehramt an Grundschulen sind 30 Leistungspunkte (LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3 Veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.3.1 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten/Präsentationen können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

1.4 Fachspezifische Lehr- und Lernformen

1.4.1 Neben den in § 6 Absatz 1 RPO-LA genannten Lehr- und Lernformen kommen folgende weitere Lehrveranstaltungsarten zum Einsatz:

Projektveranstaltung

In der Projektveranstaltung bearbeiten Studierende in Einzel- oder Gruppenarbeit unter Betreuung einer Dozentin/eines Dozenten ein Projektthema

1.4.2 Folgende besondere Lernformen kommen zum Einsatz:

Studientagebuch:

Ein Studientagebuch umfasst die fortlaufenden Aufzeichnungen der Inhalte der einzelnen Seminare in chronologischer Reihung. Die Notwendigkeit, Gehörtes und Erlebtes aufzuzeichnen, unterstützt individuelle Verarbeitungs- und Aneignungsprozesse. Beschreibung und Kommentierung gehen Hand in Hand. Die Hauptgedanken der Inhalte, unter Umständen auch seminaristische Methoden, werden dargestellt und einer subjektiven Reflexion bezogen auf die Studienziele unterzogen. In diesem Sinne sind Studientagebücher für den Studierenden ein Medium der Selbstvergewisserung.

1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit "Bestanden" oder "Nicht Bestanden" bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

Anlage 3.1: Fachanhang Grundschulpädagogik

2. Prüfungs- und Studienplan

Staatsexamen

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Bildungswissenschaft				Grundschulpflichtfach Mathematik		Grundschulpflichtfach Deutsch		Wahl 1	Wahl 2		
2	Modulname	Bildungswissenschaft				Grundschulpflichtfach Mathematik			Wahl 1	Wahl 2	Sozialpraktikum		
3	Modulname	Bildungswissenschaft			Grundschul- pflichtfach Mathematik	Grundschulpflic	chtfach Deutsch	Wahl 1		Wahl 2			
4	Modulname	Bildungswissenschaft		Grundlagen der Grundschulpädagogik		Grundschul- pflichtfach Mathematik		Wahl 1		Wahl 2			
5	Modulname	Bildungswissenschaft		Grundschulpädagogik und -didaktik			Grundschulpfli	chtfach Deutsch	Wahl 1	Wahl 2	Orientierungs- praktikum 1		
6	Modulname	Bildungswissenschaft				Grundschulpflichtfach Mathematik			Wahl 1	Wahl 2	Orientierungs- praktikum 2		
7	Modulname	Bildungsw	issenschaft	Grundschulpflich		ntfach Mathematik	Grundschulpfli	chtfach Deutsch	Wahl 1		Wahl 2		
8	Modulname	Bildungsw	issenschaft	Orientierung und didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen in der Grundschule		Grundschulpflichtfach Mathematik				Wahl 1	Wahl 2 Hauptpra		aktikum
9	Modulname	Staatsexamen											
	Legende Grundschulpflichtfach Deutsch Grundschulpflichtfach Mathematik Grundschulwahlfach 1 Grundschulwahlfach 2 Grundschulwahlfach 2 Grundschulpädagogik Bildungswissenschaft Praktika E - Exkursion IL - Integrierte Lehrveranstaltung Ko - Konsultation OS - Online Seminar P - Praktikumsveranstaltung Praktika				SPÜ - Schulpraktische Übung Tu - Tutorium Ü - Übung V - Vorlesung		A - Abschlussarbeit B/D - Bericht/Dokumentation HA - Hausarbeit K - Klausur Koll - Kolloquium mP - mündliche Prüfung 6		pP - praktische Prüfung PrA - Projektarbeit Prot - Protokoll R/P - Referat/Präsentation SL - Studienleistung T - Testat		LP - Leistungspunkte min - Minuten RPT - Regelprüfungstermin Std - Stunden SWS - Semesterwochenstunden Wo - Wochen		

Zweite Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen

Anlage 3.1: Fachanhang Grundschulpädagogik

Grundschulpädagogik												
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulal	LP	Semester	RPT	benotet/					
Wodulianie	Wodumammer		Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LF	Semester	KFI	unbenotet				
Grundlagen der Grundschulpädage	ogik 5180810	V/2; S/4	keine	K (90 min) oder mP (45 min) oder R/P (45 min) oder B/D (15 Seiten)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet				
Grundschulpädagogik und -didaktil	5180820	V/2; S/6	keine	K (90 min) oder mP (45 min) oder R/P (45 min) oder B/D (15 Seiten)	12	Wintersemester (Beginn)	6	benotet				
Orientierung und didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen in der Grundschule	5180830	S/4; Pr/2	keine	B/D (15 Seiten)	9	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet				